Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 113

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 17. Mai
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 17 mai
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen.

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 113

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telepbon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 113

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
SISA Société anonyme en liqnidation, à Genève.
Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Malergewerbe des Kantons Zug.
Rigibahn-Gesellschaft, Luzern.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 2 der Sektion für Milch- und Milchprodukte im KEA über die Rationierung von Milch. Instructions nº 2 de la Section du lait et des produits laitiers de l'OGA sur le rationnement du lait. Istruzioni N. 2 della Sezione del latte e dei latticini dell'UGV sul razionamento del latte.
Ergänzungsbestimmungen zur Verfügung Nr. 195 A/42, vom 16. Februar 1942, betreffend in- und ausländische Weine. Dispositions complémentaires relatives aux prescriptions nº 195 A/42, du 16 février 1942, concernant les vins indigènes et étrangers.
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Depotschein Nr. 4504 vom 31. Dezember 1934 von Fr. 500, zu 4¼%, der Bank in Brig AG., Brig, lautend auf den Namen «Kapelle in Oberried», mit Coupons auf 31. Dezember 1942 und folgende.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diesen Werttitel innert sechs Monaten, d. h. bis zum 24. November 1943, dem Instruktionsgericht in Brig vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 170³)

Brig, den 14. Mai 1943. **Der Instruktionsrichter:**
A. Salzmann.

Der Schuldbrief per Fr. 6500, datiert 3. Februar 1927, haftend im I. Range auf Interimsregister Zeihen Nrn. 769, 890, 1424, 1427, 1843, 1844, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000 und 2049, und lautend auf die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Filiale Frick, als Gläubigerin, und Reimund Wülser, 1865, alt Professor, von und in Zeihen, als Schuldner, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel bis 15. November 1943 dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 168¹)

Laufenburg, den 12. Mai 1943. **Das Bezirksgericht.**

Es wird vermisst: 3½%-Obligation, Nr. 19825, der Freiburger Staatsbank, von Fr. 1000, ausgestellt am 24. November 1939, auf den Namen von Herrn Gottlieb Hoffmann, Heinrichs sel., Wallenried, lautend, fällig gewesen am 7. Oktober 1942, mit Semestercoupon Nr. 2 per 7. Oktober 1940 und ff.

Gemäss Artikel 981 ff. OR. wird hiermit der unbekannte, allfällige Inhaber dieser Obligation aufgefordert, sie innert sechs Monaten, d. h. bis spätestens am 10. Dezember 1943, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 164¹)

Murten, den 10. Mai 1943. **Der Gerichtspräsident:**
Dr. N. Weck.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der derzeitige Inhaber der vermissten, angeblich verlorengegangenen Inhaberobligation Nr. 154 des Konsumvereins Winterthur im Betrage von Fr. 5000, verzinslich zu 4%, mit Zinscoupons ab 1. Januar 1941 bis 11. September 1944, oder wer sonst über diesen Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein dieser Urkunde Mitteilung zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 171³)

Winterthur, den 12. Mai 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Haller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4000, datiert 30. August 1935, lautend auf Jakob Rümbeli, Kunstmaler, geboren 1887, von Oberuster, wohnhaft in Schmidrüti-Turbenthal, zugunsten des verstorbenen Jakob Bucher, wohnhaft gewesen in Arth, lastend auf der Liegenschaft Grundprotokoll Turbenthal Band 26, Seite 152, oder wer sonst über die Schuldurkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von der ersten Publikation an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 172³)

Winterthur, den 12. Mai 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Haller.

Durch Beschluss des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. Mai 1943 wurde der Aufruf folgender Schuldbriefe bewilligt:

1. Der vermisste, nicht abbezahlte Namensschuldbrief im Betrage von Fr. 8000, lautend auf Alfred Hürlimann, geboren 1882, von und in Gundetswil-Bertschikon, zugunsten des verstorbenen Johann Rudolf Hürlimann, geboren 1854, von und in Gundetswil-Bertschikon wohnhaft gewesen, datiert 30. Januar 1926 (letzte bekannte Inhaber: Robert, Adolf und Alfred Hürlimann sowie Frau Martha Wuhrmann-Hürlimann, Gemeinschaft der Erben des verstorbenen Gläubigers Johann Rudolf Hürlimann).
2. Der vermisste, abbezahlte Namensschuldbrief im Betrage von Fr. 150, lautend auf Alfred Hürlimann, geboren 1882, von und in Gundetswil-Bertschikon, zugunsten des Rudolf Ramp, Schneider, in Gundetswil-Bertschikon, datiert 2. Juli 1909 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: Rudolf Ramp, Schneider, in Gundetswil-Bertschikon).

Jedermann, der über den Verbleib der aufgeführten Schuldurkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Titel Anzeige zu machen, ansonst diese als kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würden. (W 173³)

Winterthur, den 12. Mai 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Haller.

Der allfällige Inhaber des vermissten Zertifikates über die sechs Aktien Nrn. 6493/98 des Konsumvereins Zürich im Nominalbetrage von je Fr. 200, lautend auf den Namen des Heinrich Bachmann, geb. 1882, in Zürich 11, datiert vom 18. November 1919, ohne Zinsscheine, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. (W 174³)

Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt.

Zürich, den 12. Mai 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

La Pretura di Lugano-Città, in relazione all'istanza odierna dell'Unione di banche svizzere, in Lugano, ed agli articoli 983 e ss. CO., diffida lo sconosciuto detentore del titolo LU nº 8695, di fr. 1500 nom., 3%, Unione di banche svizzere, cedole 15 novembre 1942 e seguenti, andato smarrito, a volerlo produrre a questa Pretura entro il 30 novembre 1943; sotto comminatoria di ammortizzazione. (W 162¹)

Lugano, 8 maggio 1943. **Il pretore:** Avv. C. Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Aargauischen Amtsblatt im Oktober/November 1942 als vermisst publizierten Wertpapiere:

a) 4%-Obligation Nr. 13353 per Fr. 1000 der Aargauischen Hypothekenbank, Wohlen, nebst Semestercoupons per 31. März 1941 bis 31. März 1943, ausgestellt am 30. Mai 1940;
b) Sparheft Nr. 12153, per Fr. 1723. 90, der Aargauischen Hypothekenbank, Wohlen, nebst Zins seit 1. Januar 1942, ausgestellt am 16. August 1928,

sind innert der öffentlich bekanntgemachten Frist von 6 Monaten, d. h. bis 30. April 1943, von niemandem vorgewiesen worden und werden deshalb als nichtig und kraftlos erklärt. (W 175)

Bremgarten, den 13. Mai 1943.

Namens des Bezirksgerichts,
der Präsident: E. Meier,
der Gerichtsschreiber: Bannwart.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Mai 1943. Windkraftanlagen.

Windkraft G.m.b.H. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Winterthur auf Grund der Statuten vom 4. Mai 1943 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Der Zweck der Gesellschaft ist die Konstruktion und der Vertrieb von Apparaten der Elektrobranche, speziell von Windkraftanlagen. Die Gesellschaft kann sich auch in irgendeiner Form an Unternehmungen beteiligen, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind: Werner Kern, von Winterthur,

in Winterthur 1, und Max Schaufelberger, von Wald (Zürich), in Winterthur 1. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die beiden obgenannten Gesellschafter. Geschäftsdomizil: St.-Gallerstrasse 27, in Winterthur 1 (eigenes Lokal).

13. Mai 1943.

Stiftung Schreinerhaus. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 9. April 1943 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Zweck derselben ist die Erstellung und der allfällige spätere weitere Ausbau eines Gebäudes mit Werkstätten und Theoriesälen auf dem Bürgenstock bei Luzern. Dieses Gebäude wird dem Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), in Zürich, zu beruflichen Weiterbildungszwecken unentgeltlich zur Benützung überlassen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 7 bis 9 Mitgliedern, der Stiftungsratsausschuss von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsratsausschusses führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Albert Lienhard, von und in Zürich, Präsident; Hans Theiler-Huber, von und in Richterswil, und Felix Huonder, von Disentis, in Zürich. Domizil: Bahnhofplatz 9, in Zürich 1 (beim Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, VSSM).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

13. Mai 1943.

Biochemisches Institut Bern A. G. (Institut biochimique de Berne S. A.) (Istituto biochimico di Berna S. A.), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2154). Der Direktor Francesco de Cesare wohnt nun in Barcelona. Neues Domizil: Brünnenstrasse 117.

Bureau Fruligen

13. Mai 1943.

Kurbrunnen u. neue Bad Heustrich A.G., mit Sitz in Heustrich, Gemeinde Aeschi (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1939, Seite 194). Das bisher zu 50% einbezahlte Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nunmehr vollständig einbezahlt.

Bureau Interlaken

13. Mai 1943. Hotel.

Emil Steuri, Betrieb des Hotels und der Pension zum weissen Kreuz & Post, in Grindelwald (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1122). Diese Firma ändert die Natur des Geschäfts ab in Betrieb des Hotels National.

Bureau Saanen

13. Mai 1943. Schuhhandlung.

Ernst Studer, in Saanen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Studer, von Grafenried, in Saanen. Schuhhandlung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

12. Mai 1943. Mechanische Werkstätte.

Wwe. Emma Rolli, mechanische Werkstätte und Kolbenfabrikation, in Rubigen (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1938, Seite 1066). Diese Einzelfirma ist infolge Geschäftsaufgabe durch die Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven werden übernommen von der neuen Firma « Fritz Rolli », in Rubigen.

12. Mai 1943. Konstruktionswerkstätte.

Fritz Rolli, in Rubigen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Rolli, von Uetendorf, wohnhaft in Oberwichtrach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Wwe. Emma Rolli », in Rubigen. Konstruktionswerkstätte, Konstruktion und Fabrikation von Maschinen und Apparaten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

13 mai 1943. Fers.

Les Hoirs d'Emile Morard, société en nom collectif à Bulle (FOSC. du 19 novembre 1942, n° 270, page 2642). La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des associés Colette, Louis, Marguerite et Christine Morard. Les associées Mariette et Marie-Agnès Morard n'ont pas la signature.

13 mai 1943.

Electro-Métallurgie, société anonyme, ayant son siège à Lessoc (FOSC. du 31 mars 1932, n° 74, page 760). En vertu de l'article 31 ORC. du 7 janvier 1937, et par décision du 25 février 1943, l'autorité de surveillance, en l'espèce la Chambre du registre du commerce du Tribunal cantonal de l'Etat de Fribourg, a autorisé l'inscription au registre du commerce de la dissolution de la société, celle-ci n'ayant plus d'activité. La liquidation sera opérée sous la raison **Electro-Métallurgie société anonyme, en liquidation,** par les soins du conseil d'administration actuellement composé du Dr Walter Berger, originaire de Langnau (Berne), domicilié à Neuchâtel, président; Xavier Remy, de Bulle, à Fribourg, vice-président, et du Dr Georg Lang, d'Autriche, à Amsterdam, membre. Le Dr Marcel de Montmollin et le Dr Hans Suchanek, dont les signatures sont éteintes, sont radiés. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Graubünden — Grisons — Grigioni

12. Mai 1943.

Baugesellschaft Seenwies, Genossenschaft mit Sitz in Zürich (SHAB. Nr. 50 vom 2. März 1943, Seite 478). Diese seit dem 6. November 1934 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Genossenschaft hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. April 1943 ihren Sitz von Zürich nach Klosters verlegt und die Statuten dementsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 2. November 1934. Zweck der Gesellschaft ist Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu Fr. 100 zu übernehmen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, zurzeit ist einziges Mitglied Johann Heinrich Kunz, von Grüningen, in Zürich. Dieses führt Einzelunterschrift. Das Domizil der Genossenschaft befindet sich bei Arn. Thut, Architekt, in Klosters.

12. Mai 1943. Automietfahrten.

J. & G. Lenz, Automietfahrten und Fuhrhalterei, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1932, Seite 2866). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Georg Lenz aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

13 mai 1943.

Caisse de secours des ouvriers menuisiers de Lausanne, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 21 février 1942). Le comité a été reconstitué. Ont été nommés, président: Pierre Strebel, de Geltwil (Argovie); vice-président: Adrien Buffat, de Vuarrens (Vaud), et secrétaire: John Schupbach, de Oberthal (Berne); tous domiciliés à Lausanne. Les signatures du président Alfred Richard, du vice-président Ernest Arnaud et du secrétaire Robert Pillard, démissionnaires, sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président Pierre Strebel et du secrétaire John Schupbach, ou, par celle de l'un d'eux avec le vice-président Adrien Buffat. Le bureau est transféré: Route Aloïs-Fauquex 38, chez Pierre Strebel, président.

13 mai 1943.

Aux Halles Mauborget, Alimentation générale S.A., à Lausanne, société anonyme, dissoute ensuite de faillite (FOSC. du 27 février 1940). Cette société est radiée d'office, la faillite étant clôturée.

13 mai 1943.

Etablissement Commercial S.A., à Lausanne, société anonyme, dissoute ensuite de faillite (FOSC. du 29 septembre 1942, n° 226, page 2204). Cette raison est radiée d'office, la faillite étant clôturée.

13 mai 1943.

Fides Union Fiduciaire (Fides Treuhand-Vereinigung) (Fides Unione Fiduciaria), société anonyme dont le siège est à Zurich et succursale à Lausanne (FOSC. du 21 mai 1941). Le conseil d'administration a nommé sous-directeur Jean-Godefroi Rufenacht, de Meikirch (Berne), à Zurich, jusqu'ici fondé de pouvoirs. Il signe pour le siège central et chacune des succursales collectivement à deux avec une autre personne autorisée.

13 mai 1943. Pharmacie.

Mme E. Constantin-Musy, à Lausanne. Le chef de la maison est Eliane Constantin, née Musy, épouse autorisée de Jean Constantin, de Arbaz (Valais), à Lausanne. Pharmacie, à l'enseigne: « Pharmacie du Centre ». Rue Centrale 15.

13 mai 1943.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Refco S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 12 mai 1943, il a été créé, sous la dénomination ci-dessus, une fondation au sens des articles 80 et suivants du Code civil. La fondation a pour but d'aider les membres du personnel de la maison « Refco S.A. », ainsi qu'éventuellement d'anciens employés ou leur famille ou enfin toutes autres personnes dont la fondatrice utiliserait les services, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite et de la vieillesse, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie et du décès. A l'effet de remplir son objet ou l'un de ses buts particuliers, la fondation pourra notamment conclure des assurances individuelles ou collectives; elle pourra traiter toutes opérations en relation directe ou indirecte avec son objet principal. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à un comité composé de 1 à 3 membres. A été nommé seul membre du comité Marcel Pernet, d'Ormont-Dessus (Vaud), à Lausanne, lequel engagera la fondation par sa signature individuelle. Bureaux: Rue de la Louve 8 (chez « Refco S.A. »).

13 mai 1943.

Société des Tissages de lin S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 novembre 1941). L'administrateur Gustave Redard a donné sa démission; sa signature est radiée. A été nommée en qualité de seul administrateur, avec signature sociale individuelle, Renée Demierre, de Chardonne (Vaud), à Genève.

Bureau d'Yverdon

13 mai 1943.

Société coopérative de fromagerie de Molondin, dont le siège est à Molondin (FOSC. du 29 juillet 1933, page 1851). Dans son assemblée générale du 11 février 1942, la société a renouvelé son comité et a nommé président: Charles Peytregnet, de Molondin; secrétaire-caissier: Louis Pitton, d'Oppens (déjà inscrit), les deux à Molondin. La signature de Paul Vallon, président démissionnaire, est radiée. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 mai 1943. Produits d'entretien.

Louis Maurer, fabrication et vente de produits d'entretien, à la marque L. M. A., brosserie, papiers et tout ce qui se rattache à ces branches, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 7 octobre 1937, n° 234). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

12 mai 1943. Fermoirs, anses, etc.

P. E. Colomb et Fils, société en nom collectif ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et la vente de fermoirs, plots et anses argent, or et platine (FOSC. du 23 novembre 1925, n° 273). Cette société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

10 mai 1943. Gypserie, peinture, carrelages.

Piazzale frères. Sous cette raison sociale, Raphaël et Alfred Piazzale, originaires d'Italie, domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1939. Gypserie et peinture, carrelages. Rue du Sapin 6.

Bureau de Neuchâtel

13 mai 1943.

Société d'Exploitation de tourbières de Martel Dernier S. à r. l., dont le siège est à Neuchâtel. Selon statuts du 10 février 1943 et sous cette raison, il a été constitué une société à responsabilité limitée. Son but est l'exploitation de tourbières sises à Martel Dernier, canton de Neuchâtel. Le capital social est fixé à 20 000 fr., divisé en 2 parts de 10 000 fr. chacune, entièrement libérées, souscrites l'une par « Combustibles Combe Varin S.A. », société anonyme à Neuchâtel, et l'autre par « Hæfliger & Kæser société anonyme », également à Neuchâtel. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée par un gérant en la personne de Hans Marti, de Sumiswald (Berne), à Neuchâtel. Celui-ci engage la société par sa signature individuelle. Bureaux de la société: Draizes 50.

Genf — Genève — Ginevra

12 mai 1943.

Société Immobilière du Grand Mézel, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 février 1943, page 439). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1er mai 1943, la société a décidé: 1. de porter son capital social de 44 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 60 actions, au porteur, de 100 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2. d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève ou ailleurs en Suisse, ainsi que toutes opérations financières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 500 actions, au porteur, de 100 fr. chacune. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale, individuelle ou collective. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

12 mai 1943. Ferblanterie-plomberie.

A. Avondo et fils, à Genève. Sous cette raison sociale, Augusto-Lorenzo-Giovanni Avondo et son fils Roger Avondo, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1942. Entreprise de ferblanterie-plomberie. Rue Carteret 35bis.

12 mai 1943. Combustibles et chauffages centraux.

L'Extensible S.A., à Carouge (FOSC. du 29 octobre 1942, page 2471). L'administrateur Hermann-Henri Hoffmann, secrétaire, est radié. Georges Filipinetti (inscrit jusqu'ici comme président et délégué) reste seul administrateur, avec signature sociale.

12 mai 1943. Primeurs.

Sansonnens, précédemment à Genève (FOSC. du 3 mars 1937, page 505). La maison a remis son commerce d'épicerie-primeurs, Boulevard Carl-Vogt 79. Elle exploite actuellement, sous la raison **R. Sansonnens,** un commerce de primeurs. Le siège commercial et le domicile du titulaire ont été transférés à Carouge, Chemin des Moraines s. n.

12 mai 1943. Société immobilière.

Société de la rue Hornung, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1941, page 101). Le conseil d'administration est composé de: veuve Amélie Held, née Anderegg (inscrite), nommée présidente, actuellement domiciliée à Veytaux-Montreux (Vaud), et Charles Held (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent collectivement. Adresse actuelle de la société: Rue du Mont-Blanc 5, chez « Gelbert, bureau d'études économiques et financières ».

12 mars 1943.

Société Immobilière « Madeleine-Temple », à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 janvier 1933, page 28). Charles Mathez, de Tramelan-Dessus (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Alphonse Bernasconi, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue du Marché 2 (régie Joseph Volpé).

12 mai 1943.

Caisse de Secours du Personnel de la Maison A. Gras et Cie, à Genève, Société coopérative, à Genève (FOSC. du 29 septembre 1934, page 2700). La société dissoute depuis le 30 septembre 1938, est actuellement entièrement liquidée. Cette raison sociale est radiée. (Radiation approuvée par l'autorité de surveillance.)

12 mai 1943. Représentation et publicité.

Recop S.A., précédemment à Bâle, société anonyme (FOSC. du 24 juillet 1937, page 1758). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1er mai 1943, la société a décidé de transférer son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la représentation commerciale dans tous pays, organisation de campagnes de publicité pour tous produits et dans tous pays. La société peut effectuer toute mission de caractère commercial et faire des opérations pour le compte de tiers et pour son propre compte. Les statuts originaires portent la date du 10 juillet 1937 et ont été modifiés le 1er mai 1943. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les communications aux actionnaires se font par lettre recommandée. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. L'unique administrateur est Charles-Henri Vaucher, de et à Genève. Il engage la société par sa signature individuelle. L'administrateur Fritz Eberhardt, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue de la Cité 22 (bureau de la Société fiduciaire et de représentation S.A.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances.

SISA Société anonyme en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Première publication.

Par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 mars 1943, SISA Société anonyme, à Genève, a décidé son entrée en liquidation.

Le liquidateur soussigné demande aux créanciers qui auraient des prétentions à faire valoir de s'adresser à lui avant le 10 juin 1943. (AA. 80³)

Genève, le 14 mai 1943.

Le liquidateur:
Comptoir commercial et industriel,
p. a.: Crédit suisse à Genève.

Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Malergewerbe des Kantons Zug

(Artikel 6 und 7 des Bundesbeschlusses vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen und Artikel 7 der Vollzugsverordnung vom 16. Januar 1942 sowie § 2 der kantonalen Vollziehungsverordnung vom 19. November 1941)

Der Malermeisterverband des Kantons Zug,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband und
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz

sind mit dem Gesuch an den h. Regierungsrat des Kantons Zug gelangt, es seien folgende Artikel des Arbeitsvertrages vom 8. Dezember 1942 für das ganze Gebiet des Kantons Zug allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 1. Die maximale Arbeitszeit beträgt für Zug und Baar 52½ Stunden pro Woche. In den übrigen Gemeinden 55 Stunden. Der Samstagnachmittag ist frei. Im Winter und in den Uebergangszeiten, im Herbst und im Frühling wird die Arbeitszeit den Licht- und Witterungsverhältnissen entsprechend herabgesetzt. Die Arbeitszeit soll am Ort einheitlich sein.

Art. 2. Zahlungseinheit ist der Stundenlohn. Derselbe beträgt für gelernte und leistungsfähige Maler:

in Zug und Baar durchschnittlich	Fr. 1.70
in Cham und Walchwil durchschnittlich	» 1.60
in den übrigen Gemeinden durchschnittlich	» 1.50

Junge Maler, die die Prüfung bestanden haben, erhalten im ersten Jahre nach bestandener Lehrzeit 10 Rp. weniger als die entsprechenden Durchschnittslöhne. Zentral vereinbarte Lohnänderungen sind für alle Vertragskontrahenten verbindlich.

Art. 3. Ueberstunden werden mit 25%, Nacht- und Sonntagsarbeit mit 50% Zuschlag entlöhnt. Als Ueberzeit gilt die Zeit vor und nach der ordentlichen Arbeitszeit, Samstagnachmittag inbegriffen. Als Nachtarbeit gilt die Zeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr.

Art. 5. Arbeiter im überjährigen Dienstverhältnis erhalten Ferien wie folgt:

2 bis 3	4 bis 5	6 bis 9	10 und mehr Dienstjahre
1	2	3	6 Arbeitstage.

Der Lohn wird nach dem Achtstundentag berechnet.

Art. 7. Das Arbeitsverhältnis kann täglich auf das Ende eines Arbeitstages gekündigt werden, soll aber nach Möglichkeit gegenseitig einen Tag zuvor angezeigt werden. Im überjährigen Dienstverhältnis beträgt die Kündigungsfrist 14 Tage nach OR., es sei denn, dass schwerwiegende Verstösse eine sofortige Entlassung begründen.

Art. 8. Jeder Arbeiter ist nach Massgabe des Eidgenössischen Versicherungsgesetzes bei der SUVA versichert. Alle Unfälle, auch wenn die Unterbrechung der Arbeit nicht nötig ist, sind sofort zur Anzeige zu bringen. Auch die Nichtbetriebsunfälle sind sofort dem Meister zu melden. Für vorübergehende Arbeitseinstellung von mehr als 2 Tagen schliesst der Arbeitgeber die kollektive Abredeversicherung ab.

Art. 9. Dem Arbeiter ist es verboten, Arbeiten auf eigene Rechnung auszuführen, solange er bei einem Meister in Stellung steht. Bevor auswärtige Arbeitskräfte eingestellt werden dürfen, müssen alle am Ort Ansässigen eingestellt sein (AK.). Grobe Zuwiderhandlungen können zu sofortiger Entlassung führen. Die Lieferung von Werkzeugen ist Sache des Geschäftes. Der Arbeiter ist für die ihm persönlich anvertrauten Werkzeuge haftbar.

Art. 10. Die Vertragsparteien bestellen eine Fachkommission. Sie setzt sich aus 3 Arbeitgebern und 3 Arbeitnehmern und je einem Ersatz zusammen. Sie nimmt Anregungen zur Berufsförderung entgegen und sucht diese durch geeignete Massnahmen durchzuführen.

Unter die Allgemeinverbindlicherklärung fallen sämtliche Betriebe der Flach- und Dekorationsmalerei des Kantons Zug.

Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf alle gelernten und ungelernten Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge.

Betriebe, die keine Arbeitnehmer beschäftigen, fallen selbstverständlich nicht unter den Vertrag und die Allgemeinverbindlicherklärung.

Die Allgemeinverbindlicherklärung soll gelten vom Zeitpunkt des Inkrafttretens bis Ende Dezember 1943.

Allfällige Einsprachen sind an die Direktion für Handel und Gewerbe des Kantons Zug schriftlich, gestempelt und mit einer Begründung versehen, innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. (AA. 78)

Zug, den 11. Mai 1943.

Direktion für Handel und Gewerbe des Kantons Zug:
J. Wyss, Regierungsrat.

Rigibahn-Gesellschaft, Luzern

Elektrifikations-Anleihe I. Hypothek von Fr. 400 000 von 1936
Anleihen von Fr. 1 250 000 von 1928

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom 20. September 1920, 1. Oktober 1935 und 19. Dezember 1941, werden die Obligationäre eingeladen, an den **Mittwoch, den 2. Juni 1943, um 3½ Uhr** (Präsenzliste von 3 Uhr an), im **Grand Hotel National in Luzern** unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden gemeinsamen

Obligationärversammlungen

teilzunehmen zur Beschlussfassung in getrennter Abstimmung über folgende Anträge:

A. Elektrifikations-Anleihe I. Hypothek von 1936:

1. Die Anleihensdauer wird bis 30. Juni 1950 verlängert.
2. Die vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1942 aufgelaufenen Zinsen jeder Obligation werden durch eine Prioritätsaktie *) von Fr. 150 abgefunden.
3. Der Zinsfuss wird vom 1. Juli 1942 an während der ganzen verlängerten Anleihensdauer auf 4% herabgesetzt (und demgemäss der am 31. Dezember 1942 verfallene Zinscoupon mit Fr. 20 bar eingelöst).

B. Anleihen vom Jahre 1928:

1. Von jeder Obligation wird auf 1. Januar 1943 ein Teilbetrag von Fr. 300 in zwei Prioritätsaktien *) von je Fr. 150 umgewandelt.
2. Die Dauer des derart reduzierten Anleihens wird bis 1. Juli 1950 verlängert.
3. Die vom 2. Juli 1939 bis 1. Januar 1943 aufgelaufenen Zinsen werden gänzlich erlassen.
4. Vom 2. Januar 1943 an wird das reduzierte Anleihen während der ganzen verlängerten Anleihensdauer zu einem vom Betriebsergebnis abhängigen veränderlichen Zinsfuss von höchstens 4% verzinst.
5. Wahl einer Gläubigervertretung.

*) Diese **Prioritätsaktien** werden einander und den bereits bestehenden gleichgestellt und haben Vorzugsanspruch auf maximal 5% Dividende und auf das Liquidationsergebnis.

Diejenigen Obligationäre, welche an den Versammlungen teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am **1. Juni 1943** in **Luzern** bei der Schweizerischen Kreditanstalt oder der Luzerner Kantonalbank oder der Creditanstalt in Luzern oder der Bank Falck & Cie. zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 73²)

Lausanne, den 10. Mai 1943. **Ziegler,** Bundesrichter.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur

Bilanz per 31. Dezember 1942

Nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates

Aktiven		Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Anlagen:				Aktienkapital	28 000 000	—
Liegenschaften und Fabrikgebäude	Fr. 9 100 000.—			Gesetzlicher Reservefonds	1 547 000	—
(Versicherungswert Fr. 25 630 200.—)				Spezial-Reservefonds	4 000 000	—
Wohnhäuser	» 670 000.—			Obligationenanleihen	5 000 000	—
(Versicherungswert Fr. 1 270 100.—)				Lieferanten	4 107 589	86
Maschinen und Einrichtungen	» 4 000 000.—			Anzahlungen von Kunden	56 176 021	18
Werkzeuge	» 1.—	13 770 001	—	Diverse Kreditoren	9 059 382	70
Vorräte und Fabrikationsbestände		47 146 365	—	Anleihezinsen	107 795	—
Anzahlungen an Lieferanten		2 297 864	72	Dividendenkonto	2 541 987	—
Kassa, Bankguthaben und Wertschriften		26 787 470	58	Gewinn- und Verlustkonto:		
Debitoren		15 730 248	22	Vortrag auf neue Rechnung	1 004 483	53
Dauernde Beteiligungen		5 812 309	75			
Kautionen: Fr. 16 263 932.20				Kautionen: Fr. 16 263 932.20		
		111 544 259	27		111 544 259	27

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1942

Soll		Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Generalunkosten		2 656 000	71	Vortrag vom Vorjahre	973 410	64
Steuern		1 264 660	35	Ertrag des Fabrikationskontos	12 591 290	51
Soziale Leistungen		3 497 923	45	Verschiedene Einnahmen	914 493	91
Zinsen		809 366	33			
Abschreibungen		2 157 022	—	(AG. 56)		
Aktivsaldo:						
Vortrag vom Vorjahre	Fr. 973 410.64					
Gewinn des Rechnungsjahres	» 3 120 811.58	4 094 222	22			
		14 479 195	06		14 479 195	06

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 2

der Sektion für Milch und Milchprodukte im Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt über die Rationierung von Milch

(Vom 12. Mai 1943)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 65 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 11. Oktober 1942, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Milch) und in teilweiser Abänderung der Weisungen Nr. 1, vom 11. Oktober 1942, über Bezugssperre und Rationierung von Milch werden im Einvernehmen mit der Sektion für Rationierungswesen folgende Weisungen erlassen:

A. Gewichts- und Volumenverluste

1. Absatz 1 und 2 des Abschnittes C/V/2 der Weisungen Nr. 1, vom 11. Oktober 1942, sind aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

2. Gewichts- und Volumenverluste, welche im Vertrieb von Voll-, Mager- und Buttermilch normalerweise entstehen, können bis höchstens 1% der zur Detailabgabe bereitgestellten oder bezogenen Mengen wie folgt ausgeglichen werden:

a) Rapportpflichtige Milchsammelstellen haben entsprechende Milchverluste in der dafür vorgesehenen Kolonne des vorgeschriebenen Monatsrapportes auszuweisen.

b) Nicht rapportpflichtige Milchdetailhändler können auf je 100 l zum Wiederverkauf bezogener Milch gegenüber ihrem Lieferanten Milchrationierungsausweise (in der Folge als « Milch-Ra » bezeichnet) mit einer Bezugsberechtigung von höchstens 1 l in Abzug bringen. Sie haben demnach ihrem Lieferanten auf 100 l zum Wiederverkauf bezogener Voll-, Mager- und Buttermilch Milch-Ra mit einer Bezugsberechtigung von mindestens 99 l abzuliefern.

Grossmolkereien sind befugt, zum Ausgleich der bei der Molkereibehandlung, einschliesslich Tiefkühlung, entstehenden Gewichts- und Volumenverluste ein zusätzliches Decalo bis höchstens ½% des der Rationierung unterstehenden Milchumsatzes im Monatsrapport anzugeben. Diese Abzüge sind in den Milchverwertungskontrollen und auf allfälligen Fakturen separat auszuweisen.

B. Gelegentliche Selbstausmesser in Berg- und Alpgebieten

1. Gemäss D/V/1 der Weisungen Nr. 1, vom 11. Oktober 1942, ist allen organisierten und unorganisierten Milchproduzenten das Selbstausmessen von Milch grundsätzlich verboten.

2. Milchproduzenten in solchen Gegenden, die nach Massgabe der Bewirtschaftung hergebrachterweise als Berg- und Alpgebiete zu bezeichnen sind und die ausnahmsweise und vorübergehend Milch an Ferienheime, Hotels, Pensionen, Feriengäste usw. abgeben wollen, haben eine schriftliche Bewilligung der zuständigen Gemeindestelle für Kriegswirtschaft einzuholen. Die Bewilligung wird nur für die Dauer einer Saison erteilt und ist vor allfälliger Wiederaufnahme in einer nächsten Saison erneut einzuholen.

3. Die Bewilligungsinhaber dürfen Milch nur gegen vom Kriegs-Ernährungs-Amt gültig erklärte Milch-Ra abgeben. Die Milch-Ra sind von den Bezügern im voraus an die Bewilligungsinhaber abzugeben, welche die entsprechende Bezugsberechtigung in den Milchkontrollheften gutschreiben.

4. Die Bewilligungsinhaber haben die Milchkontrollhefte im Doppel zu führen.

Jedem Bezüger ist ein Kontrollheft auszuhändigen, welches in dessen Besitz bleibt. Der Bewilligungsinhaber hat die jeweils abgegebenen Milchmengen in dieses Milchkontrollheft einzutragen.

Ein Milchkontrollheft bleibt im Besitz des Bewilligungsinhabers. Der Bewilligungsinhaber hat dort die an den einzelnen Bezüger abgegebenen Milchmengen (für jeden Bezüger ein besonderes Blatt) einzutragen.

Die Milchkontrollhefte sind unentgeltlich bei der zuständigen Gemeindestelle für Kriegswirtschaft erhältlich.

5. Die Bewilligungsinhaber unterstehen der Rapportpflicht gemäss Ziffer D/V/4 a und b der Weisungen Nr. 1, vom 11. Oktober 1942, nicht.

Je auf Monatsende haben die Bewilligungsinhaber die einzelnen Milchkontrollblätter samt den entsprechenden Milch-Ra der Gemeindestelle für Kriegswirtschaft abzugeben.

6. Die Gemeindestelle für Kriegswirtschaft liefert die entgegengenommenen Milchkontrollblätter und Milch-Ra an den zuständigen regionalen Milchverband ab, der seinerseits darüber auf vorgeschriebenem Formular an den Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten unter Beilage der entgegengenommenen Milch-Ra rapportiert.

C. Straf- und Schlussbestimmungen

Widerhandlungen gegen diese Weisungen und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften, Einzelweisungen und Einzelverfügungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Diese Weisungen treten am 15. Mai 1943 in Kraft.

Tatsachen, die während der Gültigkeit der hiervor aufgehobenen Vorschriften eingetreten sind, werden noch danach beurteilt. 113. 17. 5. 43.

Instructions n° 2

de la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur le rationnement du lait

(Du 12 mai 1943)

Vu l'ordonnance n° 65 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 11 octobre 1942, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (interdiction de livraison et d'acquisition et rationnement du lait), en modification partielle des instructions n° 1, du 11 octobre 1942, sur l'interdiction de livraison et d'acquisition et le rationnement du lait, d'entente avec la Section du rationnement, la Section du lait et des produits laitiers édicte les instructions suivantes:

A. Pertes de poids et de volume

1. Le dernier alinéa du chapitre C/V/2 des instructions n° 1, du 11 octobre 1942, est abrogé et remplacé par les prescriptions suivantes:

2. Les pertes de poids et de volume qui résultent normalement du débit du lait entier, du lait écrémé et du babeurre, peuvent être compensées comme suit, jusqu'à concurrence de 1% au maximum des quantités réservées ou acquises pour la vente au détail:

a) Les locaux de coulage du lait qui sont tenus de faire rapport inscrivent les pertes de lait correspondantes dans la colonne du rapport mensuel prévue à cet effet.

b) Les commerces de lait au détail qui n'ont pas l'obligation de faire rapport peuvent déduire, au maximum, des titres de rationnement pour 1 litre de lait sur 100 litres qu'ils ont acquis de leur fournisseur pour la revente. En conséquence, pour couvrir un achat de 100 litres de lait entier, de lait écrémé et de babeurre, ils sont autorisés à ne fournir des RA de lait que pour 99 litres.

Les centrales laitières sont autorisées à porter dans le rapport mensuel un décalo supplémentaire d'un demi pour cent au maximum de la quantité de lait assujettie au rationnement, en vue de compenser les pertes de poids et de volume résultant de la manipulation et du rafraîchissement du lait. Ces déductions seront portées séparément dans les contrôles d'utilisation du lait et dans toute facture éventuelle.

B. Producteurs livrant occasionnellement du lait dans les régions de montagnes et d'alpages

1. Selon chapitre D/V/1 des instructions nº 1, du 11 octobre 1942, il est interdit, en principe, à tous les producteurs de lait, qu'ils soient organisés ou non, de livrer directement du lait à des tiers.

2. Les producteurs de lait de ces régions, qui traditionnellement sont considérés comme tels dans les régions de montagnes et d'alpages et qui comptent livrer exceptionnellement et temporairement du lait à des colonies de vacances, hôtels, pensions, hôtes en vacances, etc., sont tenus de demander l'autorisation écrite à l'office communal d'économie de guerre compétent. L'autorisation n'est accordée que pour la durée d'une saison; elle sera sollicitée à nouveau pour la saison suivante, dans l'éventualité où l'intéressé désirerait alors reprendre ses ventes de lait.

3. Les producteurs ne livreront du lait à des consommateurs que contre remise simultanée des RA de lait déclarés valables par l'Office de guerre pour l'alimentation. Les RA de lait seront remis à l'avance par les consommateurs aux producteurs; ces derniers en attesteront la quantité dans les carnets de contrôle de lait.

4. Les producteurs qui sont au bénéfice d'une telle autorisation doivent tenir en double les carnets de contrôle de lait.

Chaque consommateur recevra un carnet de contrôle de lait, qui reste en sa possession. Le fournisseur de lait y inscrira régulièrement la quantité de lait livrée.

Un exemplaire du carnet de contrôle de lait reste en possession du titulaire de l'autorisation. Ce dernier y inscrira les quantités de lait qu'il aura livrées aux divers consommateurs; pour chaque client séparément une feuille.

Les carnets de contrôle de lait sont délivrés gratuitement par l'office communal d'économie de guerre compétent.

5. Les producteurs de lait qui sont au bénéfice d'une telle autorisation n'ont pas l'obligation de faire rapport, selon chiffre D/V/4 a et b des instructions nº 1, du 11 octobre 1942. A la fin du mois, le titulaire de l'autorisation adressera les feuilles de contrôle de lait du mois ainsi que les RA de lait correspondants à l'office communal d'économie de guerre.

6. L'office communal d'économie de guerre adresse les feuilles de contrôle et les RA de lait à la fédération laitière régionale compétente; à son tour, cette dernière fait rapport à l'Union centrale des producteurs suisses de lait, sur formule prescrite à cet effet, et en remettant les RA de lait qu'elle a reçus.

D. Dispositions pénales et finales

Les contraventions aux prescriptions des présentes instructions, aux dispositions d'exécution et aux instructions et décisions d'espèce seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Les présentes instructions entrent en vigueur le 15 mai 1943.

Les dispositions abrogées par les présentes instructions demeurent applicables aux poursuites en cours contre les infractions à des décisions d'espèce fondées sur les dites dispositions. 113. 17. 5. 43.

Istruzioni N. 2

della Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sul razionamento del latte

(Del 12 maggio 1943)

Vista l'ordinanza N. 65 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, dell'11 ottobre 1942, sulla vendita delle derrate alimentari e dei foraggi (divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento del latte), allo scopo di modificare parzialmente le istruzioni N. 1, dell'11 ottobre 1942, concernenti il divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento del latte, d'intesa con la Sezione del razionamento, la Sezione del latte e dei latticini emana le seguenti istruzioni:

A. Perdita di peso e di volume

1. L'ultimo capoverso del paragrafo C/V/2, delle istruzioni N. 1, dell'11 ottobre 1942, è abrogato e sostituito dalle prescrizioni seguenti:

2. Le perdite di peso e di volume che risultano normalmente dallo smercio di latte intero, latte scremato e siero di latte possono essere compensate come segue, sino alla concorrenza dell'1% al massimo delle quantità riservate o acquistate per la vendita al minuto:

a) I centri di raccolta del latte che devono far rapporto iscriveranno le corrispondenti perdite di latte nel rapporto mensile, nella colonna prevista a tale scopo.

b) Gli spacci di latte al minuto, i quali non hanno l'obbligo di fare rapporto possono dedurre, su 100 litri di latte che hanno acquistato dal loro fornitore e destinato alla rivendita, al massimo, documenti di razionamento per 1 litro di latte. Di conseguenza, per coprire un acquisto di 100 litri di latte intero, di latte scremato o di siero di latte, essi sono autorizzati a fornire documenti di razionamento per 99 litri.

Le centrali del latte sono autorizzate a tener conto di un calo supplementare di ½% al massimo della quantità di latte sottoposta al razionamento, in vista di compensare le perdite di peso e di volume risultanti dalla manipolazione e dal rinfresco del latte. Queste deduzioni saranno riportate separatamente nel controllo d'utilizzazione del latte e su tutte le eventuali fatture.

B. Produttori che forniscono occasionalmente latte nelle regioni alpestri e di montagna

1. A tenore del paragrafo D/V/1, delle istruzioni N. 1, dell'11 ottobre 1942, è vietato a tutti i produttori di latte, siano essi organizzati o meno, fornire direttamente latte a terzi.

2. I produttori di latte di queste regioni, che tradizionalmente sono considerati come tali nelle regioni alpestri e di montagna, che intendono fornire eccezionalmente e temporaneamente latte a colonie di vacanza, alberghi, pensioni, ospiti in vacanza, ecc., devono chiedere l'autorizzazione, per iscritto, all'ufficio comunale dell'economia di guerra competente. L'autorizzazione è accordata per la durata di una stagione; essa dovrà essere rinnovata per la stagione seguente nel caso che l'interessato desideri ricominciare le sue vendite di latte.

3. I produttori forniranno latte soltanto verso consegna immediata dei documenti di razionamento dichiarati valevoli dall'Ufficio federale di guerra per i viveri. I documenti di razionamento del latte dovranno essere rimessi in anticipo ai produttori; questi ultimi dichiareranno la quantità nel libretto di controllo per il latte.

4. I produttori che sono in possesso d'una tale autorizzazione devono tenere il libretto di controllo per il latte in doppio.

Ogni consumatore riceverà un libretto di controllo per il latte, che resta in suo possesso. Il fornitore vi iscriverà regolarmente la quantità di latte fornita. Un esemplare del libretto di controllo per il latte resta in possesso del titolare dell'autorizzazione. Quest'ultimo vi iscriverà le quantità di latte che avrà fornito ai diversi consumatori, dedicando un foglio ad ognuno di essi.

I libretti di controllo per il latte sono rilasciati gratuitamente dall'Ufficio comunale dell'economia di guerra competente.

5. I produttori di latte che sono in possesso di una tale autorizzazione non hanno l'obbligo di fare rapporto, conformemente alla cifra D/V/4 a e b delle istruzioni N. 1, dell'11ottobre 1942. Alla fine del mese, il titolare dell'autorizzazione invierà i fogli di controllo per il latte del mese decorso, nonchè i corrispondenti documenti di razionamento del latte all'ufficio comunale dell'economia di guerra.

6. L'ufficio comunale dell'economia di guerra invierà i fogli di controllo e i documenti di razionamento del latte alla federazione regionale dei produttori di latte competente; a sua volta, quest'ultima farà rapporto, su modulo prescritto a tal uopo, all'Unione centrale dei produttori svizzeri di latte, rimettendo contemporaneamente i documenti di razionamento del latte ricevuti.

C. Disposizioni penali e finali

Le contravvenzioni alle prescrizioni delle presenti istruzioni, alle disposizioni esecutive ed alle singole istruzioni e decisioni saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Le presenti istruzioni entrano in vigore il 15 maggio 1943.

Le contravvenzioni commesse durante la validità delle prescrizioni precitate, ora abrogate, saranno giudicate conformemente alle disposizioni di queste prescrizioni. 113. 17. 5. 43.

Ergänzungsbestimmungen zur Verfügung Nr. 195 A/42, vom 16. Februar 1942, betreffend in- und ausländische Weine

(Vom 5. Mai 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ergänzung der Bestimmungen des Artikels 1 A, letzter Abschnitt (Seite 2), der Verfügung Nr. 195 A/42, vom 16. Februar 1942,

verfügt:

1. Produzenten, Weinhändler usw. sind ermächtigt, für das Abfüllen von in- und ausländischem Wein in Flaschen (Liter- oder andere Flaschen) die effektiven Kosten in Anrechnung zu bringen, **jedoch wird bestimmt, dass der hiefür zu berechnende Ansatz höchstens 15 Rp. pro Flasche betragen darf.**
2. Für Wirte usw., die selbst in Flaschen abfüllen, beträgt der diesbezügliche Ansatz, wie bisher, **höchstens 10 Rp. pro Flasche.**
3. In diesen Beträgen sind sämtliche Spesen für das Abfüllen (Löhne, Hilfsmaterial, Schwund, Bruch, Transport usw.) inbegriffen.
4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss den unter Ziffer 4 «Allgemeine Bestimmungen» der Verfügung Nr. 195 A/42. vom 16. Februar 1942, bestraft. 113. 17. 5. 43.

Dispositions complémentaires relatives aux prescriptions nº 195 A/42, du 16 février 1942, concernant les vins indigènes et étrangers

(Du 5 mai 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance I du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour compléter les dispositions du chiffre 1 A, dernier alinéa (page 2), de ses prescriptions nº 195 A/42, du 16 février 1942, prescrit:

1. Les producteurs, marchands de vins, etc., sont autorisés à facturer les frais effectifs de mise en bouteilles (bouteilles d'un litre ou d'une autre contenance). **Le montant facturé ne devra toutefois pas dépasser 15 ct. par bouteille.**
2. Pour les cafetiers, etc., qui mettent eux-mêmes en bouteilles, le taux reste **fixé à 10 ct.** au maximum par bouteille.
3. Dans ces taux, sont compris tous les frais de mise en bouteilles (matériel, salaires, déchets, casse, transport, etc.).
4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues au chiffre 4 (Dispositions générales) des prescriptions nº 195 A/42, du 16 février 1942. 113. 17. 5. 43.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Privatsätze im Ausland				
	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%		%	%	%	%	%
16. IV.	1½	1¼	1½	15. IV. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
22. IV.	1½	1¼	1½	21. IV. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
30. IV.	1½	1¼	1½	29. IV. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
7. V.	1½	1¼	1½	6. V. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
14. V.	1½	1¼	1½	13. V. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 113. 17. 5. 43.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 11 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 17. Mai 1943)

Export

Genua—Lissabon:
s/s «Chasseral» VIII, Genua ah 9. Mai 1943, Lissabon an 14. Mai 1943.
s/s «Generoso» XVII, ladebereit Genua gegen den 22. Mai 1943.

Genua—Philadelphia:
s/s «St. Gotthard» XIII, Genua ah 16. April 1943, Philadelphia an 10. Mai 1943.
s/s «Calanda» XV, Genua ab 14. Mai 1943, via Lissabon.

Lissabon—Zentralamerika:
s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, ab Lissabon 13. April 1943, Willemstad an 28. April 1943, Barranquilla an 30. April 1943, Port Limon an 6. Mai 1943. Weiterer Löschhafen: Port-au-Prince.
s/s «Chasseral» VIII, ab Genua 9. Mai 1943, Lissabon an 14. Mai 1943.

Genua—Südamerika:
s/s «St. Cergue» XII, Genua ah 2 Mai 1943, Lissabon an 9. Mai 1943, ab 13. Mai 1943 nach Buenos Aires, Santos, Rio de Janeiro und Bahia.
s/s «Eiger» VII, ladebereit in Genua 18. Mai 1943 via Lissabon nach Buenos Aires, Rio Grande do Sul und Santos.

Import

USA. nach Lissabon:
s/s «Nereus» XIII, Philadelphia ah 23. April 1943, Lissabon an 8. Mai 1943.
s/s «Helene Kulukundis» XIX, Philadelphia ab 26. April 1943, Lissabon an 9. Mai 1943.
s/s «Mount Aetna» XIV, Philadelphia ab 14. Mai 1943.

Zentralamerika:
m/v «Monte Abril» IV, La Romana (San Domingo) ab 30. April 1943, Manzanillo (Cuba) unter Ladung. Löschhafen: Barcelona.
m/v «Monte Arnabal» III, Sagua (Cuba), ladebereit zweite Hälfte Mai 1943, Puerto Tarafa (Cuba), ladebereit zweite Hälfte Mai 1943. Löschhafen: Bilbao.
s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, Port of Spain (Trinidad) ab 27. April 1943, Willemstad (Curaçao) ab 29. April 1943, Barranquilla (Kolumbien) ab 4. Mai 1943, Port Limon (Costa Rica) ab 11. Mai 1943, Port-au-Prince (Haiti) ladebereit gegen 20. Mai 1943. Löschhafen: Lissabon.

Südamerika:
s/s «Caho Espartel» III, Bahia Blanca ab 6. April 1943, Barcelona an 11. Mai 1943.
s/s «Cabo de Hornos» IV, Buenos Aires seit 17. Mai 1943 unter Ladung. Ausfahrt auf 22. Mai 1943 vorgesehen. Löschhafen: Bilbao.
s/s «St. Cergue» XII, ladebereit Necochea (Brasilien) gegen 6. Juni 1943, Buenos Aires gegen 11. Juni 1943, Santos gegen 26. Juni 1943, Rio de Janeiro gegen 29. Juni 1943, Bahia gegen 4. Juli 1943. Löschhafen: Genua, woselbst anfangs August 1943 zurückerwartet.
s/s «Caho de Buena Esperanza» V, ladebereit Buenos Aires zweite Hälfte Juni. Löschhafen: Barcelona.

Afrika:
s/s «Marpessa» XV, ladebereit Lourenço Marques Ende Mai 1943, Luanda (Angola) und Takoradi (Goldküste) voraussichtlich zweite Hälfte Juni. Löschhafen: Lissabon.

Pendeldienst:

Lissabon—Genua:
s/s «Maloja» XXIII, Lissabon ab 7. Mai 1943, Genua an 13. Mai 1943.
s/s «Lugano» VI, Lissabon ah zirka 20. Mai 1943.
s/s «Maloja» XXIV, Lissabon ah gegen Ende Mai.

Lissabon—Barcelona:
s/s «Celta» XVI, Lissabon ab 10. Mai 1943.

Lissabon—Bilbao:
s/s «Candina», Lissabon ah 7. Mai 1943 nach Bilbao.
s/s «Ulia» (via Leixos), Lissabon Ladeheginn gegen 14. Mai 1943.
s/s «Duero», Lissabon Ladeheginn gegen 20. Mai 1943. 113. 17. 5. 43.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 11 de l'Office de guerre pour les transports, du 17 mai 1943)

Exportation

Gênes—Lisbonne:
s/s « Chasseral » VIII, départ de Gênes le 9 mai 1943, arrivée à Lisbonne le 14 mai 1943.
s/s « Generoso » XVII, mise en charge à Gênes vers le 22 mai 1943.

Gênes—Philadelphie:
s/s « St-Gotthard » XIII, départ de Gênes le 16 avril 1943, arrivée à Philadelphie le 10 mai 1943.
s/s « Calanda » XV, départ de Gênes le 14 mai 1943 via Lisbonne.

Lisbonne—Amérique Centrale:
s/s « Master Elias Kulukundis » XVIII, départ de Lisbonne le 13 avril 1943, arrivée à: Willemstad le 28 avril 1943, Barranquilla le 30 avril 1943, Port-Limon le 6 mai 1943. Autre port de déchargement: Port-au-Prince.
s/s « Chasseral » VIII, départ de Gênes le 9 mai 1943, arrivée à Lisbonne le 14 mai 1943.

Gênes—Amérique du Sud:
s/s « St-Cergue » XII, départ de Gênes le 2 mai 1943, arrivée à Lisbonne le 9 mai 1943, départ le 13 mai 1943 pour Buenos-Ayres, Santos, Rio-de-Janeiro et Bahia.
s/s « Eiger » VII, mise en charge à Gênes le 18 mai 1943 via Lisbonne pour Buenos-Ayres, Rio-Grande-do-Sul et Santos.

Importation

Etats-Unis à destination de Lisbonne:
s/s « Nereus » XIII, départ de Philadelphie le 23 avril 1943, arrivée à Lisbonne le 8 mai 1943.
s/s « Helene Kulukundis » XIX, départ de Philadelphie le 26 avril 1943, arrivée à Lisbonne le 9 mai 1943.
s/s « Mont Aetna » XIV, départ de Philadelphie le 14 mai 1943.

Amérique Centrale:
m/v « Monte Abril » IV, départ de La Romana (Saint-Domingue) le 30 avril 1943, sous chargement à Manzanillo (Cuba). Port de déchargement: Barcelone.
m/v « Monte Arnabal » III, mise en charge à Sagua (Cuba) et Puerto-Tarafa (Cuba) dans la deuxième quinzaine de mai 1943. Port de déchargement: Bilbao.
s/s Master Elias Kulukundis » XVIII, départ de: Port-of-Spain (Trinidad) le 27 avril 1943, Willemstad (Curaçao) le 29 avril 1943, Barranquilla (Colombie) le 4 mai 1943, Port-Limon (Costa-Rica) le 11 mai 1943. Mise en charge à Port-au-Prince (Haïti) vers le 20 mai 1943. Port de déchargement: Lisbonne.

Amérique du Sud:
s/s « Cabo Espartel » III, départ de Bahia-Blanca le 6 avril 1943, arrivée à Barcelone le 11 mai 1943.
s/s « Cabo de Hornos » IV, mise en charge à Buenos-Ayres à partir du 17 mai 1943. Départ prévu pour le 22 mai 1943. Port de déchargement: Bilbao.
s/s « St-Cergue » XII, mise en charge à: Necochea (Brésil) vers le 6 juin 1943, Buenos-Ayres vers le 11 juin 1943, Santos vers le 26 juin 1943, Rio-de-Janeiro vers le 29 juin 1943, Bahia vers le 4 juillet 1943. Port de déchargement: Gênes, où il est attendu au début d'août 1943.
s/s « Cabo de buena Esperanza » V, mise en charge à Buenos-Ayres dans la deuxième quinzaine de juin 1943. Port de déchargement: Barcelone.

Afrique:
s/s « Marpessa » XV, mise en charge à Lourenço-Marquès vers la fin mai 1943. Port de déchargement: Lisbonne. Mise en charge à Loanda (Angola) et Takoradi (Côte de l'Or) probablement dans la deuxième quinzaine de juin 1943.

Service navette Lisbonne—Gênes:
s/s « Maloja » XXIII, départ de Lisbonne le 7 mai 1943, arrivée à Gênes le 13 mai 1943.
s/s « Lugano » VI, départ de Lisbonne vers le 20 mai 1943.
s/s « Maloja » XXIV, départ de Lisbonne vers la fin mai 1943.

Service navette Lisbonne—Barcelone:
s/s « Celta » XVI, départ de Lisbonne le 10 mai 1943.

Service navette Lisbonne—Bilbao:
s/s « Candina », départ de Lisbonne le 7 mai 1943.
s/s « Ulia » (via Leixos), mise en charge à Lisbonne vers le 14 mai 1943.
s/s « Duero », mise en charge à Lisbonne vers le 20 mai 1943. 113. 17. 5. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Svenska Taendsticks Aktiebolaget

(The Swedish Match Company)

Jönköping

Die Herren Aktionäre der Svenska Taendsticks Aktieholaget werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung,

die am Mittwoch den 16. Juni 1943, 14 Uhr 30, in den Räumen der Gesellschaft in Jönköping stattfindet, eingeladen.

Sämtliche eingetragenen Aktionäre erhalten ein Exemplar des in dieser Versammlung vorzulegenden Geschäftsberichtes pro 1942, in englischer Sprache, durch die Post zugestellt.

Die nicht eingetragenen Aktionäre, die diesen Bericht ebenfalls zu erhalten wünschen, können denselben beziehen:

beim Schweizerischen Bankverein, in Basel,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich,
bei der Eidgenössischen Bank AG., in Zürich,
bei der Basler Handelsbank, in Basel,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., in Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Zürich,
bei der Schweizerischen Volksbank, in Bern,
sowie bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute,
bei der Société financière pour valeurs scandinaves en Suisse, in Genf,
bei den Herren Pictet & Cie., in Genf. Q 153

Jönköping, den 7. Mai 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

GESELLSCHAFT DER DRAHTSEILBAHN INTERLAKEN-HARDER

(Société du funiculaire Interlaken-Harder)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 5 juin 1943, à 11 h. 30, au Restaurant Harder-Kulm sur Interlaken.

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, dès le 20 mai 1943, par MM. Roguin et Cie, banquiers, à Lausanne, et par la Volkshank Interlaken AG. à Interlaken où le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires. L 120 Le conseil d'administration.

LATONIA SA.

Assemblée générale annuelle des actionnaires

jeudi 27 mai 1943, à 14 heures 15, Chambre de commerce de Genève, Rue Petitot 8, 1er étage

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice au 31 décembre 1942.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Approbation des comptes, décharge aux administrateurs et vérificateurs et affectation du solde de profits et pertes.
4° Nomination de deux vérificateurs des comptes.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt, au plus tard le lundi 24 mai 1943, chez MM. Lombard, Odier & Cie, Rue de la Corraterie 11, à Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs pourront être consultés par les actionnaires, au domicile de dépôt susdit, dès le 15 mai 1943. X 101

Le conseil d'administration.

La Neuchâteloise

compagnie suisse d'assurances générales

L'assemblée générale du 13 mai 1943 a fixé le dividende à 6 fr. net par action de 400 fr. (nos 1 à 12500) et à 3 fr. net par action de 200 fr., (nos 12501 à 27500).

Le coupon n° 72 est payable aux domiciles suivants:

Neuchâtel: siège social, Rue du Bassin 16, Société de banque suisse, Banque Bonhôte & Cie; Le Locle: Société de banque suisse; La Chaux-de-Fonds: Société de banque suisse; Lausanne: MM. de Cérenville & Cie; Genève: MM. Hentsch & Cie; Zurich: Société de banque suisse, Banque fédérale SA.; Bâle: Société de banque suisse, les Fils Dreyfus & Cie, MM. Ehinger & Cie, MM. Lüscher, MM. E. Gutzwiller & Cie; Berne: A. von Ernst & Cie, MM. von Ernst & Cie, banquiers; St-Gall: Helvetia, compagnie d'assurances générales.

Neuchâtel, le 13 mai 1943. N 38 Le conseil d'administration.

Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

TRANSPORT-VERSICHERUNG

für Import und Export

EIDGENÖSSISCHE

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

(LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1861

Hauptsitz:

ZÜRICH

Tel. 73433 Talacker 21/23 Telegr. Federalmas

Transport-, Valoren-, Autocasco-, Reisegepäck-, Kredit-, Kautions-, Feuer-, Einbruch-Diebstahl-, Wasser-, Glas-, Kassenbotenberaubungs-, Elementarschaden-Versicherungen

Cinébref Zürich AG.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag den 28. Mai 1943, 11 Uhr, im Bureau der Cinébref SA., Genève, Rue du Marché 9

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahlen.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, sind gebeten, ihre Aktien bis spätestens Mittwoch den 26. Mai 1943 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich oder Genf bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen gegen gleichzeitige Empfangnahme der Stimmrechtsausweise.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen in unserem Geschäftslokal Beatengasse 15, Zürich 1, vom 18. Mai 1943 an zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Z 251 **Der Verwaltungsrat.**

Voralpines Knabeninstitut Montana, Zugerberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 27. Mai 1943, vormittags 10 Uhr, im Institut Montana, Zugerberg

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1942 der Montana AG., der Immobiliengesellschaft Schönfels und der Genossenschaft Felsenegg und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutarische Wahlen und Diverses.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen liegen ab 12. Mai 1943 im Institut Montana, Zugerberg, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zugerberg, den 12. Mai 1943. Lz 62

Der Verwaltungsrat.

J. H. Pelet, Aktiengesellschaft, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 30. Juni 1943, nachmittags 14 Uhr 30, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Schützenmattstrasse 48, in Basel

TRAKTANDEN

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1942.
2. Décharge an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Q 152

Basel, den 14. Mai 1943. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Aktiengesellschaft Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (EBT.)

Nachdem die Titel der neuen Anleihe unserer Gesellschaft nunmehr erschienen sind, können die Obligationen

der Anleihe der Emmenthalbahn von Fr. 5 500 000.— von 1931 und
der Anleihe der Burgdorf-Thun-Bahn von Fr. 4 500 000.— von 1931,

von heute an bei der **Kantonalbank von Bern** in Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten und der **Solothurner Kantonalbank** in Solothurn und ihren sämtlichen Zweiganstalten

gegen die neuen Titel umgetauscht werden.

Gleichzeitig werden folgende Barbetreffnisse ausbezahlt:

Fr. 15.— abzüglich Coupons- und Wehrsteuer, auf den Obligationen der Emmenthalbahn, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 24 per 1. Juli 1943, als Zusatzzins von 1½% auf dem Geschäftsergebnis pro 1942;

Fr. 3.75 abzüglich Coupons- und Wehrsteuer, auf den Obligationen der Burgdorf-Thun-Bahn, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 24 per 31. Mai 1943, als Pro-rata-Zins à 4½% pro Monat Dezember 1942.

Burgdorf, den 17. Mai 1943.

DIE DIREKTION.

Elektrizitätswerk Altdorf

Dividendenzahlung

Die Dividendencoupons für das Jahr 1942 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Wehrsteuer, mit netto Fr. 6 pro Aktie ab 17. Mai 1943 von der Urner Kantonalbank in Altdorf und auf unsern Bureaux in Altdorf und Luzern eingelöst. Lz 65

Altdorf, den 17. Mai 1943. **Die Geschäftsleitung.**

Orell Füssli-Annoncen AG., Zürich

Einladung zur 55. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 29. Mai 1943, 11 Uhr 30, in das Direktionsbureau, Limmatquai 4, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung 1942.
3. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Entlastungserteilung an Verwaltungsrat, Kontrollstelle und Direktion.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 18. Mai 1943 an im Bureau des Buchhaltungschefs, Limmatquai 4, III. Stock, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist gegen genügenden Aktienausweis gestattet. OF Z 8

Zürich, den 3. Mai 1943. **Namens des Verwaltungsrates,**
der Präsident: Dr. O. Irminger.
der Schriftführer: M. Baumann.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Mai 1943 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 auf

Fr. 55 netto pro alte Aktie von nominal Fr. 700

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute ab gegen Aushändigung des **Aktiencoupons Nr. 28** an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der **Schweizerischen Bankgesellschaft,** des **Schweizerischen Bankvereins** und der **Schweizerischen Kreditanstalt.** W 21

Winterthur, den 15. Mai 1943.

Die Direktion.

Société des tramways lausannois

Remboursement d'obligations

Ensuite de tirage au sort, les obligations ci-après désignées ont été appelées au remboursement, pour le 15 août 1943:

Emprunt 1931, 4% 1 000 000 fr., 25 titres, nos 801 à 825
Emprunt 1932, 4% 1 000 000 fr., 25 titres, nos 1826 à 1850

Ces titres doivent être présentés à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne, ou dans ses agences, à la date indiquée ci-dessus, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt. L 119

La direction.

LA NATIONALE SA., à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 1er juin 1943, à 16 heures, dans les bureaux de la société, Rue des Falaises 2, à Genève.

Ordre du jour: Extension du but social et modification des statuts.

Genève, le 17 mai 1943. X 103 **Le conseil d'administration.**

Additionsrollen

mit und ohne

Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität

WAGNER & CIE

PAPIERWARENFABRIK · ZÜRICH

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

HÄRTE-LÖT-SCHWEISSMATERIALIEN

LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL

LIEFERT DIE

SPEZIALFABRIK

ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Gegr. 1886

PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.

TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Fr. 70000 259

zur Vergrösserung der Torfproduktion **gesucht** (gesicherter Absatz). Baldige Rückzahlung mit Gewinnanteil. Interessenten wollen sich bitte unverzüglich unter P 3472 Y an Publicitas Bern melden.

Clichés

GLÄTTLI-BRUNNER AG

ZÜRICH · LÖWENSTRASSE 33 · TEL. 58853

Weshalb klagen, weshalb zagen? Lz 47
Alles lässt sich leichter tragen,
Wenn man neue Kräfte findet.
Nur der Starke überwindet!
Bade Dich im Sonnenschein

Ferien jetzt im **HOTEL HERTENSTEIN** (Vierwaldstättersee)

200 000 m² Park. Pens. Fr. 12.- bis 14.-. Tel. 7 33 44. K. v. Jahn.

KOMPENSATIONEN TÜRKEI Lz 59

Wir suchen Exporteure als Kompensationspartner für grössere Beträge. Prämie 30-35 % von oben.

Eilangebote an **Ulrich Meyer Söhne AG.**, Häute und Felle. **Luzern**, Telephon 20240.

Fürsorge-Einrichtungen

Stiftungen, Pensionskassen,
Gruppenversicherungen,
Beratung in allen Pensionsfragen

Dr. A. Schübeler

Versicherungsexperte

Zürich, Biberlinstrasse 11 Telephon 2 61 22

Z 65

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbschaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 12. Mai 1943 über

Plüss-Amstutz Anna Maria,

geb. 1873, Möbel und Spielwaren, von Vordemwald, in AARAU, gestorben am 13. April 1943, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 15. Juni 1943 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff. ZGB.). OF R 6

Aarau, den 12. Mai 1943. Bezirksgericht Aarau

Generalvertretung: **A. Richter, Zürich 1**, Leonhardstr. 4

Zu mieten oder zu kaufen gesucht

Fabrikliegenschaft oder Räumlichkeiten

zirka 250 m² Fabrikationsräume
zirka 250 m² Keller und Lagerräume
zirka 80 m² Bureauräume

Es kommen nur schöne, helle Räume in Frage mit Licht, Kraft, Gas, Wasser. Wenn möglich in Ortschaft mit Bahnstation.

Eilofferten an **Postfach 206**, Fraumünster, **Zürich.** Z 235

Pfister

SCHILDER für alle Zwecke

E. PFISTER & CIE

Tel. 60923 Zürich 6

Schöne Makulatur

Ungefähr 400—500 kg saubere Handelsamtsblätter, unverpackt, nur an Selbstabholer abzugeben.

Anfragen über die Bezugsbedingungen beantwortet die Administration des Blattes, Effingerstr. 3, Bern, Telephon 21660.

FOTO COPIE & DRUCK

Fotokopien

sind Ihre diskreten Mitarbeiter, ersparen Ihnen Mühe u. Zeit, sind vielseitig, zeitgemäss und billig. Von Ihren wertvollsten Dokumenten erhalten Sie absolut fehlerfreie, originalgetreue Duplikate.

Eine Fotokopie kostet pro Seite 60—95 Rp. + Wust.

Hausamann

Bahnhofstr. 91 Tel. 33.766

Zürich

Le titulaire du brevet ci-après désire entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en œuvre de son invention:

N° 210860 du 16 août 1938. — „Einstellmechanismus an Rechenmaschinen."

Prière d'adresser offres et propositions à l'office des brevets A. Bugnion, Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 102

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 29. Mai 1943, 14½ Uhr, im Gasthof zur Krone in Bätterkinden

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Aenderungen im Verwaltungsrat.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1942.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Bestellung der Kontrollstelle pro 1943.
6. Verschiedenes. OF S 6

Die Zutrittskarten und der Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstrasse 19) und bei den Stationsvorständen der SZB. vom 24. bis 28. Mai 1943 bezogen werden, desgleichen unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokal.

Den Kantonen und den Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Karten durch die Post zugestellt.

Die Zutrittskarten berechtigen am 29. Mai 1943 zur freien Fahrt auf der SZB. nach Bätterkinden und zurück.

Für die Versammlungsteilnehmer halten Zug 219 (Bern-Bahnhofplatz ab 13.23) in Moosseedorf (ab 13.40), in Urtenen (ab 13.45) und in Büren zum Hof (ab 13.57) und Zug 220 (Solothurn-HB. ab 13.50) in Lohn-Lüterkofen (ab 13.58) und Bätterkinden ausserordentlicherweise an.

Die Rechnungen und der Revisionsbericht sind vom 24. Mai 1943 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt.

Solothurn, den 8. Mai 1943. Für den Verwaltungsrat, der Präsident: Jean Furrer.

Elektrizitätswerk Schwyz

Dividendenzahlung

Die Dividendencoupons für das Jahr 1942 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Wehrsteuer, mit netto Fr. 30 pro Aktie ab 17. Mai 1943 bei der Kantonalbank Schwyz und auf unsern Bureaux in Schwyz und Luzern eingelöst. Lz 64

Luzern, den 17 Mai 1943. Die Geschäftsleitung.

Gas- und Wasserwerk Schwyz AG.

Anleihens-Kündigung

Gestützt auf die Bedingungen unseres **4½%-Anleihens I. Hypothek von Fr. 500 000 von 1936 kündigen wir dieses hiermit samthaft zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1943.** Die Titel sind mit allen nicht verfallenen Coupons zur Rückzahlung vorzuweisen. Mit dem 31. Dezember 1943 hört die Verzinsung auf. Eine Konversion findet nicht statt. Lz 61

Schwyz, den 13. Mai 1943.

Gas- und Wasserwerk Schwyz AG.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Dividendenzahlung

Die Dividendencoupons für das Jahr 1942 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Wehrsteuer, mit netto Fr. 30 per Aktie ab 17. Mai 1943 an unserer Gesellschaftskasse und von nachbezeichneten Banken eingelöst: Luzerner Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Luzern und Zürich, und Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich. Lz 63

Luzern, den 17. Mai 1943. Die Geschäftsleitung.

Aktiengesellschaft Danzas & Co.

Basel

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 im Betrage von

Fr. 50.— netto per Inhaberaktie

wird vom 17. Mai 1943 an, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 14, bezahlt an der Gesellschaftskasse, Holbeinplatz, und bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel. Q 154

Basel, den 15. Mai 1943.

DIE DIREKTION.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.